

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung am 12.09.2022

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung am 25.07.2022

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung am 25.07.2022 hat der Gemeinderat keine Beschlüsse gefasst, die bekanntzugeben sind.

2. Vorstellung der Projektergebnisse im Bereich Wärmeplanung

- a. Unternehmensunabhängige Interkommunale Wärmeplanung Landkreis Lörrach**
- b. Abschlussbericht des Quartierskonzepts für Kernort und Kurgebiet der endura kommunal**

Inga Nietz vom Landratsamt Lörrach stellte in der Sitzung die Projektergebnisse zur „Unternehmensunabhängige Interkommunalen Wärmeplanung Landkreis Lörrach“ vor. Das Projekt startete 2020 und stand unter der Leitung der endura kommunal. Die Untersuchungen ergaben, dass auf Gemarkung Bad Bellingen noch große Potenziale zur Erzeugung von Strom und Wärme über erneuerbare Energien besteht. Eine klimaneutrale Energiegewinnung bis 2040 für die Gemeinde ist möglich.

Der Gemeinderat hat die endura kommunal ebenfalls mit einer Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz im Kernort Bad Bellingen unterhalb der Bahnlinie beauftragt. Daniel Krauss und Dr. Verena Zipf von endura kommunal stellten die Ergebnisse des Projekts vor. Die Untersuchungen ergaben, dass die Umsetzung eines Wärmenetzes mit einem qualifizierten Betreiber angegangen werden kann. Nun kann in die konkrete Projektentwicklung eingestiegen werden. Die Arbeiten sollen unter anderem mit Mitteln eines mit 75% von der KfW geförderten sogenannten Sanierungsmanagements angegangen werden. Es ist mit einem Eigenanteil der Gemeinde von jährlich maximal 23.400,00 € zu rechnen, höchstens aber für drei Jahre. Der Gemeinderat zeigte sich der weiteren Entwicklung des Projekt positiv und nahm die Abschlussberichte zur Kenntnis.

3. „Netzwerk für nachhaltige Mobilität im Doppelkorridor Kanderthal/Oberrhein“: Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt, die Mittelbewilligung und Ermächtigung zum Vertragsabschluss

Mit den zehn Gemeinden Bad Bellingen, Binzen, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Fischingen, Kandern, Rümmlingen, Schallbach, Schliengen und Wittlingen, den regionalen Partnern Landkreis Lörrach, Agglomerationsprogramm Basel und Regionalverband Hochrhein-Bodensee sowie der Energieagentur Südwest GmbH Lörrach als Netzwerkmanagerin soll ein Mobilitätsnetzwerk gebildet werden, das sich mit der

nachhaltigen Mobilität in den beteiligten Kommunen befasst. Die Laufzeit des Projekts ist auf drei Jahre angelegt und soll mit Fördergeldern finanziert werden. Ziel dieses gemeinsamen Bündnisses ist es, aufeinander abgestimmte und zukunftsweisende Mobilitätslösungen über die Gemeindegrenzen hinweg zu realisieren. Den Netzwerkgemeinden geht es dabei um die konkrete Umsetzung von Maßnahmen vor Ort für nachhaltige Mobilitätsangebote. Hierzu gehören neben der Ladeinfrastruktur im Bereich E-Mobilität auch Mobilitätshubs, die unterschiedliche Arten der Mobilität miteinander verknüpfen. Ergänzt werden soll dies durch Sharing-Angebote verschiedener Verkehrsmittel. Beim Radverkehr geht es um Lückenschlüsse im Netz und die Verbesserung des Umstiegs auf den Öffentlichen Nahverkehr mit Bike & Ride-Angeboten. Das zu Fuß gehen soll attraktiver und sicherer werden. Im Fokus steht gleichermaßen die Verknüpfung mit der Agglomeration und die Mobilität in und zwischen den Gemeinden des Netzwerkes. Angedacht ist, mit den Themen „Ladeinfrastruktur und Sharing-Angebote“ zu starten. Martina Hinrichs vom Landratsamt Lörrach und Jan Münster, Geschäftsführer der Energieagentur Südwest GmbH stellte das Projekt im Gemeinderat vor.

Daraufhin beschloss der Gemeinderat mehrheitlich mit elf Ja-Stimmen und zwei Gegenstimmen, vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel, die Befürwortung des Projektpapiers, den Beitritt zum Mobilitätsnetzwerk und die Bevollmächtigung der Verwaltung zum Abschluss der erforderlichen vertraglichen Grundlagen mit den beteiligten Gemeinden, regionalen Projektpartnern sowie der Energieagentur Südwest GmbH als Netzwerkmanagerin. Ebenso beschloss er die Bereitstellung des Eigenanteils in Höhe von 15.968,00 € verteilt über die drei Projektjahre.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Stellung eines Antrags beim Entwicklungsprogramm ländlicher Raum für das Projekt „Haus der Vereine“ im Feuerwehrgerätehaus Hertingen

In Hertingen soll im Anwesen Bellinger Str. 4 (Feuerwehrgerätehaus) eine Umnutzung zu Gemeinbedarfszwecken erfolgen. Ober- und Dachgeschoss sollen für örtliche Vereine in Holzbauweise ausgebaut werden. Das ortsbildprägende Gebäude wird erhalten. Ein zusätzlicher Flächenverbrauch findet nicht statt. Im Erdgeschoss wird für die Feuerwehr eine Heizung eingebaut und die Außenwände werden gedämmt.

Die Planung und die Kostenberechnung wurde von Helmut Weiss, Architekt aus Efringen-Kirchen, erstellt. Es sind rd. 388.900,00 € Nettokosten zu erwarten. Die Bruttokosten liegen bei 462.791,00 €. (Nur) die Nettokosten können aus dem ELR-Programm des Landes mit 45 % gefördert werden. Der maximal mögliche Zuschuss beträgt dann 175.000,00 €. Der Antrag muss bis 01.10.2022 eingereicht werden.

Herr Weiss stellte die Planungen in der Sitzung vor. Max Fredrich, Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hertingen, teilte dem Gemeinderat die Sicht der Feuerwehr mit, aus welcher der Umbau von der Feuerwehr angestoßen und gewollt ist, da hierdurch auch für sie ein nutzbarer Sozialraum entsteht. Es wurde klargestellt, dass die Räumlichkeiten für alle Vereine der Gesamtgemeinde offenstehen.

Ein Belegungsplan sollte von der Gemeinde in Absprache mit den Vereinen erstellt werden. Der Gemeinderat beschloss daraufhin mehrheitlich mit acht Ja-Stimmen, vier Gegenstimmen und einer Enthaltung, den Förderantrag beim Entwicklungsprogramm ländlicher Raum zum 01.10.2022 einzureichen.

5. Beratung und Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe für den Kauf eines MTW für die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Hertingen

Im Haushaltsplan waren Mittel für die Beschaffung eines MTW (Mannschaftstransportwagen) für die Feuerwehr, Abteilung Hertingen, veranschlagt. Nach dem vorliegenden Angebot belaufen sich die Beschaffungskosten konkret auf 38.000,00 € für das Fahrzeug und 19.000,00 € für die Einbauten und Zubehör, also rd. 57.000,00 €. Gesamtkommandant Marco Maier erläuterte die Notwendigkeit der Anschaffung in der Sitzung, nach dem noch zu beschließenden neuen Feuerwehrbedarfsplan ist dieses Fahrzeug für die Abteilung Hertingen erforderlich. Die Mehrkosten sind durch Mehreinnahmen bei Steuern und den Schlüsselzuweisungen gedeckt. Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung des MTW einstimmig.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen für den Herbstmarkt am 02.10.2022

Am Sonntag, den 02.10.2022 findet in Bad Bellingen in der Rheinstraße der Herbstmarkt statt. Der Einzelhandel in Bad Bellingen plant an diesem Tag anlässlich des Herbstmarktes einen verkaufsoffenen Sonntag. Hierzu ist der Erlass einer Satzung erforderlich. Der Gemeinderat beschloss die Satzung einstimmig.

7. Verschiedenes

Die Verwaltung gab bekannt, dass der Bauhof in diesem Spätjahr auf dem Friedhof in Hertingen ein neues Urnengrabfeld anlegen wird, da im aktuellen nahezu alle Gräber belegt sind.

Weiterhin wies sie auf die Bad Bellingen App hin, in der man ab sofort auch das Amtsblatt digital lesen kann. Die App ist für iOS und Android verfügbar und gibt übersichtlich Informationen zu den wichtigsten Themen der Gemeinde.

Der Vorsitzende dankte Gemeinderat Dr. Wessel für die Spendenfahrt mit dem Velo über Berlin bis zur dänischen Grenze. Dr. Wessel berichtete kurz über seine Fahrt. Die Spenden sollen ukrainischen Geflüchteten zugutekommen.